

## HÖRVERSTEHEN

## LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler bekommen die Aufgaben nach dem 1. Hören, haben 1-2 Minuten Zeit, die Aufgaben zu lesen und dann hören sie den Text das 2. Mal. Erst nach dem 2. Hören lösen sie die Aufgaben. Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprechtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**.

## „Vor allem Spezialisten sind sehr gefragt“

Der deutschen Wirtschaft fehlen Spezialisten. Mehr als eine Million Arbeitsplätze sind derzeit unbesetzt. Ein neues Einwanderungsgesetz ermöglicht daher vor allem Fachkräften aus Staaten außerhalb der EU-Berufschancen in Deutschland. Im Interview spricht Kerstin Krey, Leiterin des Informationsportals der Bundesregierung „Make it in Germany“ über besonders gefragte Berufe.

**Frau Krey, was kann Deutschland internationalen Akademikern bieten?**

Deutschland hat eine sehr offene, prosperierende Wirtschaft und eine sehr geringe Arbeitslosigkeit. Unsere Unternehmen suchen händeringend nach Fachkräften, vor allem im technischen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich, in der Automobilbranche und im Gesundheitssektor. Vor allem Spezialisten sind sehr gefragt.

**Welche akademischen Berufe sind besonders gefragt?**

Die MINT-Berufe, also Berufe in den Bereichen Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaft und Technik. Gerade im Maschinenbau ist Deutschland weltweit stark, aber auch in der Medizintechnik. Hier werden besonders IT-Spezialisten und Fachkräfte in der Pflege und der Ärzteschaft gesucht.

**Aus welchen Ländern kommen die meisten Interessierten?**

Die Top Zehn sind aktuell Indien, die USA, Mexiko, Indonesien, Ägypten, Vietnam, Tunesien, Russland, Brasilien, Italien, in dieser Reihenfolge. Manche Länder gehören immer zu den Top-Ten-Ländern, aber es gibt auch Schwankungen. Wenn in einem bestimmten Land beispielsweise ein neues Abkommen geschlossen oder ein Zeitungsartikel veröffentlicht wird, merken wir das an den Zugriffszahlen. Auch politische und wirtschaftliche Ereignisse spiegeln sich wider: In Spanien gab es 2012 eine Euro-Krise, woraufhin viele Spanier zeitweise nach Deutschland gekommen sind.

**Aus welchen Branchen kommen die Interessierten?**

„Make it in Germany“ hat schon sehr lange vor allem MINT-Absolventen sowie Medizin- und Pflegefachkräfte angesprochen. Manche Länder haben geradezu einen Schwerpunkt auf einem bestimmten Beruf. Die Philippinen und Vietnam etwa bilden über Bedarf Pflegepersonal aus. Es gibt spezielle Programme und bilaterale Abkommen, sodass diese Kräfte nach Deutschland kommen können.

**Welche Vorteile bringt das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz internationalen Bewerbern?**

Beispielsweise ausländische Studierende in Deutschland können jetzt während ihres Studiums ihren Studiengang ändern, in eine Ausbildung wechseln oder ein Arbeitsplatzangebot annehmen. Die Vorrangprüfung ist nun für alle Berufe und Ausbildungsabschlüsse weggefallen, Jobsuchende können seit 1. März 2020 zur Arbeitsplatzsuche einreisen. Alle Nationalitäten sind gleichberechtigt. Es muss allerdings weiterhin geprüft werden, ob Lohn und Arbeitsbedingungen der Norm entsprechen, damit ausländische Bewerber nicht ausgebeutet werden.

**Welche Qualifikationen müssen internationale Bewerber mitbringen?**

Am wichtigsten ist die deutsche Sprache. Es ist nicht so schlimm, wenn die Deutschkenntnisse holprig sind, aber man sollte sich anstrengen, schnell relativ gut Deutsch zu sprechen. Das hilft auch im privaten Bereich. Darüber hinaus sollten die internationalen Bewerber eigenständig und offen sein und Lust haben, sich auf die deutsche Kultur einzulassen.

Interview: Marlene Thiele – <https://www.deutschland.de/de/topic/wirtschaft/fachkraefteeinwanderungsgesetz>

	r	f
1. Fachkräfte aus Staaten außerhalb der EU haben gute Berufschancen in Deutschland.	x	
2. Deutsche Unternehmen brauchen Spezialisten auch aus dem Bereich Medizin.	x	
3. Die meisten Spezialisten kommen aus den Nachbarländern.		x
4. Pflegerinnen und Pfleger kommen meistens aus Spanien.		x
5. MINT-Absolventen sind Fachleute, die nur in wissenschaftlichen Disziplinen ausgebildet wurden.		x
6. Spezielle Programme ermöglichen es Fachleuten, nach Deutschland zu kommen.	x	
7. Es ist für ausländische Studierende in Deutschland möglich, ihren Studiengang zu ändern.	x	
8. Alle Jobsuchenden in Deutschland sind gleichgestellt.	x	
9. Lohn und Arbeitsbedingungen für alle sind gesichert.		x
10. Nicht nur Qualifikationen, sondern auch Deutschkenntnisse sind sehr wichtig.	x	

**Bewertung:** Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

## HÖRVERSTEHEN SCHÜLERBLATT

## NUMMER

Zeit: 5 Minuten

*Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.***„Vor allem Spezialisten sind sehr gefragt“***Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?**Kreuzen Sie an.*

		r	f
1.	Fachkräfte aus Staaten außerhalb der EU haben gute Berufschancen in Deutschland.		
2.	Deutsche Unternehmen brauchen Spezialisten auch aus dem Bereich Medizin.		
3.	Die meisten Spezialisten kommen aus den Nachbarländern.		
4.	Pflegerinnen und Pfleger kommen meistens aus Spanien.		
5.	MINT-Absolventen sind also Fachleute, die nur in wissenschaftlichen Disziplinen ausgebildet wurden.		
6.	Spezielle Programme ermöglichen es Fachleuten, nach Deutschland zu kommen.		
7.	Es ist für ausländische Studierende in Deutschland möglich, ihren Studiengang zu ändern.		
8.	Alle Jobsuchenden in Deutschland sind gleichgestellt.		
9.	Lohn und Arbeitsbedingungen für alle sind gesichert.		
10.	Nicht nur Qualifikationen, sondern auch Deutschkenntnisse sind sehr wichtig.		

MINT-Berufe - Berufe in den Bereichen Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaft und Technik

Zeit: 15 Minuten

**Moderne Lebensformen****a) Erik**

In der heutigen Gesellschaft wird leider nur noch konsumiert. Es zählen Besitz und Leistung und das im Überfluss; das ist den Menschen wichtig. Ich sehe das anders, denn ich habe nur Sachen, die ich wirklich brauche. Ein Autokauf käme mir zum Beispiel nicht in den Sinn, ich bevorzuge das Rad oder gehe zu Fuß. Dabei geht es mir um meine Gesundheit und natürlich um die Umwelt. Eine größere Wohnung? Warum? – Meine Einzimmerwohnung ist fast leer: Bett, Tisch, zwei Stühle, Garderobe. Einen Kühlschrank brauche ich nicht. Auch als Veganer kann man genussvoll essen. Erdbeeren und Salat pflanze ich auf dem Balkon an. Wenn ich reise, dann mit Rucksack und Zelt, ohne Kamera und Schnickschnack. Bei Freunden daheim mit tollen Fotos angeben gibt mir nichts. Das hat nichts mit Geiz zu tun – das einfache Leben ist, was ich will.

**b) Katharina**

Die gesamte Debatte über die richtige Lebensweise nervt mich: Warum auf etwas verzichten? Dinge können die schönste Nebensache der Welt sein! Am Abend kehre ich gern in meine Wohnung heim und am Wochenende lade ich lieber Freunde ein, um ihnen Bilder von meinem letzten Urlaub zu zeigen, als mich beim Sport abzumühen. Viel brauche ich nicht, um mich in den Großstädten der Welt wohlfühlen: ein bisschen Luxus im Hotel, interessante Ausstellungen und schick essen gehen. Viel nehme ich schon deswegen nicht mit, damit im Koffer genug Platz für die Einkäufe ist. Zu einem guten Steak sage ich nie nein. Gesund kann, muss Essen aber nicht sein – man lebt schließlich nur einmal. Mein Auto, ein Cabriolet, nutze ich jeden Tag beruflich, im Sommer am liebsten mit offenem Dach. Bescheidenheit ist doch nur etwas für die Leute, die sich nichts leisten können.

**c) Franzi**

Für mich ist es wichtig, sowohl gut zu mir als auch zu meiner Umwelt zu sein. Im Alltag versuche ich auf Fleisch zu verzichten und baue Kräuter am Fenster meines kleinen, aber feinen Appartements an. Ich genieße es, am Wochenende mit Freunden essen zu gehen, und wenn es mal nichts Vegetarisches gibt, esse ich ab und zu auch Fleisch. Zur Arbeit nehme ich am liebsten das Rad – das hält mich fit und ist nebenbei auch noch umweltfreundlich; bei Schnee und Regen sind dann aber doch die Öffentlichen angenehmer. Vielleicht mache ich irgendwann mal Carsharing, also Autos am Straßenrand mieten. Mit Geld hat das alles aber nichts zu tun. Es besteht für mich ein großer Unterschied zwischen Urlaub und Reisen: Im Urlaub gönne ich mir gerne etwas, ein Sternehotel oder einen Einkaufstrip. Auf Reisen jedoch will ich Neues entdecken. Da erkunde ich Länder am liebsten mit Wanderungen.

**d) Nils**

Ich halte das für eine ziemlich deutsche Debatte! In keinem anderen Land wird so viel über das Thema „Richtig leben“ diskutiert. Geld ist nicht alles, aber kann nicht schaden; z.B. für Bio-Produkte: Ich selbst kaufe Fleisch und Wurst auf dem Bauernhof ein, nicht nur der Natur und der Gesundheit zuliebe, es schmeckt einfach besser, und viel Fleisch esse ich sowieso nicht. Der Versuch, einfach und natürlich zu leben, ist bei der Ernährung leider nicht immer kostengünstig. Das Thema ‚Auto‘ sehe ich eher nicht ideologisch: Für mich ist es in erster Linie ein Fortbewegungsmittel, das manchmal notwendig ist, manchmal auch einfach nur bequem. Wegen des Verkehrs benutze ich oft die Öffentlichen oder das Rad. Wohnungen habe ich zwei: eine Zwei-Zimmer-Wohnung in der Innenstadt, und zwar in Flussnähe, der Blick aufs Wasser ist mir wichtig. Für meine Reisen habe ich ein Wohnmobil mit allem Luxus. Da ist man völlig frei und hat doch immer alles Nötige dabei!

		Erik	Katharina	Franzi	Nils
1.	Für wen zählt beim Essen allein, etwas zu genießen?		x		
2.	Wer mag sowohl Luxus als auch das einfache Leben?			x	
3.	Wer denkt, einfach lebende Personen hätten zu wenig Geld?		x		
4.	Für wen spielt die Lage der Wohnung eine große Rolle?				x
5.	Wer entdeckt im Ausland gern die Umgebung zu Fuß?			x	
6.	Wer nimmt auf Reisen nichts Überflüssiges mit?	x			
7.	Wer will nur wirklich notwendige Dinge haben?	x			
8.	Wer sieht im Auto einen Gebrauchsgegenstand?				x
9.	Wer empfindet Besitz als unwichtig?	x			
10.	Wer verzichtet auf Fleisch?	x			

**Bewertung:** Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

[https://bfu.goethe.de/b2\\_mod\\_2MX6/lesen.php](https://bfu.goethe.de/b2_mod_2MX6/lesen.php)

Zeit: 10 Minuten

**Moderne Lebensformen**

**a) Erik**

In der heutigen Gesellschaft wird leider nur noch konsumiert. Es zählen Besitz und Leistung und das im Überfluss; das ist den Menschen wichtig. Ich sehe das anders, denn ich habe nur Sachen, die ich wirklich brauche. Ein Autokauf käme mir zum Beispiel nicht in den Sinn, ich bevorzuge das Rad oder gehe zu Fuß. Dabei geht es mir um meine Gesundheit und natürlich um die Umwelt. Eine größere Wohnung? Warum? – Meine Einzimmerwohnung ist fast leer: Bett, Tisch, zwei Stühle, Garderobe. Einen Kühlschrank brauche ich nicht. Auch als Veganer kann man genussvoll essen. Erdbeeren und Salat pflanze ich auf dem Balkon an. Wenn ich reise, dann mit Rucksack und Zelt, ohne Kamera und Schnickschnack. Bei Freunden daheim mit tollen Fotos angeben gibt mir nichts. Das hat nichts mit Geiz zu tun – das einfache Leben ist, was ich will.

**b) Katharina**

Die gesamte Debatte über die richtige Lebensweise nervt mich: Warum auf etwas verzichten? Dinge können die schönste Nebensache der Welt sein! Am Abend kehre ich gern in meine Wohnung heim und am Wochenende lade ich lieber Freunde ein, um ihnen Bilder von meinem letzten Urlaub zu zeigen, als mich beim Sport abzumühen. Viel brauche ich nicht, um mich in den Großstädten der Welt wohlfühlen: ein bisschen Luxus im Hotel, interessante Ausstellungen und schick essen gehen. Viel nehme ich schon deswegen nicht mit, damit im Koffer genug Platz für die Einkäufe ist. Zu einem guten Steak sage ich nie nein. Gesund kann, muss Essen aber nicht sein – man lebt schließlich nur einmal. Mein Auto, ein Cabriolet, nutze ich jeden Tag beruflich, im Sommer am liebsten mit offenem Dach. Bescheidenheit ist doch nur etwas für die Leute, die sich nichts leisten können.

**c) Franzi**

Für mich ist es wichtig, sowohl gut zu mir als auch zu meiner Umwelt zu sein. Im Alltag versuche ich auf Fleisch zu verzichten und baue Kräuter am Fenster meines kleinen, aber feinen Appartements an. Ich genieße es, am Wochenende mit Freunden essen zu gehen, und wenn es mal nichts Vegetarisches gibt, esse ich ab und zu auch Fleisch. Zur Arbeit nehme ich am liebsten das Rad – das hält mich fit und ist nebenbei auch noch umweltfreundlich; bei Schnee und Regen sind dann aber doch die Öffentlichen angenehmer. Vielleicht mache ich irgendwann mal Carsharing, also Autos am Straßenrand mieten. Mit Geld hat das alles aber nichts zu tun. Es besteht für mich ein großer Unterschied zwischen Urlaub und Reisen: Im Urlaub gönne ich mir gerne etwas, ein Sternehotel oder einen Einkaufstrip. Auf Reisen jedoch will ich Neues entdecken. Da erkunde ich Länder am liebsten mit Wanderungen.

**d) Nils**

Ich halte das für eine ziemlich deutsche Debatte! In keinem anderen Land wird so viel über das Thema „Richtig leben“ diskutiert. Geld ist nicht alles, aber kann nicht schaden; z.B. für Bio-Produkte: Ich selbst kaufe Fleisch und Wurst auf dem Bauernhof ein, nicht nur der Natur und der Gesundheit zuliebe, es schmeckt einfach besser, und viel Fleisch esse ich sowieso nicht. Der Versuch, einfach und natürlich zu leben, ist bei der Ernährung leider nicht immer kostengünstig. Das Thema ‚Auto‘ sehe ich eher nicht ideologisch: Für mich ist es in erster Linie ein Fortbewegungsmittel, das manchmal notwendig ist, manchmal auch einfach nur bequem. Wegen des Verkehrs benutze ich oft die Öffentlichen oder das Rad. Wohnungen habe ich zwei: eine Zwei-Zimmer-Wohnung in der Innenstadt, und zwar in Flussnähe, der Blick aufs Wasser ist mir wichtig. Für meine Reisen habe ich ein Wohnmobil mit allem Luxus. Da ist man völlig frei und hat doch immer alles Nötige dabei!

		Erik	Katharina	Franzi	Nils
1.	Für wen zählt beim Essen allein, etwas zu genießen?				
2.	Wer mag sowohl Luxus als auch das einfache Leben?				
3.	Wer denkt, einfach lebende Personen hätten zu wenig Geld?				
4.	Für wen spielt die Lage der Wohnung eine große Rolle?				
5.	Wer entdeckt im Ausland gern die Umgebung zu Fuß?				
6.	Wer nimmt auf Reisen nichts Überflüssiges mit?				
7.	Wer will nur wirklich notwendige Dinge haben?				
8.	Wer sieht im Auto einen Gebrauchsgegenstand?				
9.	Wer empfindet Besitz als unwichtig?				
10.	Wer verzichtet auf Fleisch?				

Zeit: 20 Minuten

### Wann wurde die dritte Strophe des Deutschlandlieds zur Nationalhymne?

Wenige **01** nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 legten Bundespräsident Richard von Weizsäcker und Bundeskanzler Helmut Kohl 1991 ausdrücklich nur die dritte Strophe als Nationalhymne **02**. **03** ist auch nur diese Strophe als staatliches Symbol und Verfassungswert besonders **04**. Anders als in **05** wie etwa Frankreich oder Polen ist die deutsche Hymne nicht in der Verfassung **06** oder durch ein Gesetz bestimmt. Zwischen 1952 und 1991 **07** das gesamte Lied als Hymne, auch wenn bei offiziellen **08** nur die dritte Strophe gesungen wurde.

### Warum ist nur die dritte Strophe Nationalhymne?

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete 1841 das „Lied der Deutschen“ oder „Deutschlandlied“ **09** damals britischen Insel Helgoland. Im deutschsprachigen Raum **10** es 1841 sehr viele große und kleinere Einzelstaaten. Der Dichter wandte sich gegen diese Zersplitterung und **11** für die Einheit Deutschlands **11**. Die **12**, die er zu seiner Zeit dafür wählte, sind heute leicht **13**. Ebenso sind die deutschen Sprachgrenzen sehr viel weiter gefasst als das heutige deutsche Staatsgebiet. **14** diese möglichen **15** nicht mit dem Selbstverständnis der Bundesrepublik zu vereinbaren sind, werden die erste und zweite Strophe des Deutschlandlieds nicht gesungen.

### Welche Rolle spielte die Hymne in der deutschen Geschichte?

Haydns „Lied der Deutschen“ wurde **16** der Revolutionsjahre 1848/1849 als **17** zu einem geeinten Deutschland oft gesungen, **18** danach aber zunehmend in Vergessenheit. In der Weimarer Republik wurde es 1922 von Reichspräsident Friedrich Ebert **19** Nationalhymne bestimmt. **20** des an das Nationalgefühl appellierenden Textes erhoffte sich die Regierung **21** eine größere Zustimmung in der Bevölkerung zu dem jungen demokratischen **22**. Die Nationalsozialisten **23** die Hymne nach der Machtergreifung 1933 bei, zumal der Text der ersten Strophe ihren **24** Eroberungskrieg zu legitimieren **25**. Bei offiziellen Gelegenheiten wurde sie als Hymne gespielt und gesungen. Auch dies ist ein wichtiger Grund, **26** heute nur noch die dritte Strophe Nationalhymne ist.

### Woher stammt die Melodie der deutschen Nationalhymne?

Der österreichische Komponist Joseph Haydn **27** die Melodie 1796/97 als Auftragsarbeit für Franz II., Kaiser **28** Österreich und Ungarn. Als Kaiserhymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ wurde sie in Österreich **29** Ende des Kaiserreichs 1867 mit je nach Kaiser unterschiedlichen Texten **30** Volkshymne gesungen.

*Die deutsche Nationalhymne*

<https://www.deutschland.de/de/topic/kultur/die-deutsche-nationalhymne>

TEST

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 20 Minuten

**Wann wurde die dritte Strophe des Deutschlandlieds Nationalhymne?***Lesen Sie zuerst den Text und dann schreiben Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D) in der letzten Spalte!*

	A	B	C	D	Ihre Lösung
01	Monat	Monate	Monaten	Monats	
02	fest	zusammen	bei	her	
03	Entsprechen	Entsprechend	Entsprochen	Entspricht	
04	schützt	geschätzt	schützend	geschützt	
05	Land	Länder	Ländern	Landes	
06	verankert	verankerte	verankernde	verankernd	
07	galtet	galt	gelt	gälte	
08	Anlässe	Anlass	Anlasses	Anlässen	
09	auf der	in dem	auf die	in den	
10	gäbt	gäbe	gab	gabt	
11	trat ... ein	tritt ... ein	trat ... bei	trete ... bei	
12	Wörter	Worte	Wortes	Wörtern	
13	missverstehet	missverstanden	misszuverstehen	missverstehen	
14	Weil	Denn	Dass	Wenn	
15	Missverständnis	Missverständnisses	Missverständnisse	Missverständnissen	
16	zu	während	in	von	
17	Bekenntnis	Erkenntnis	Kenntnis	Vorkenntnis	
18	gerietet	gerät	geriet	geratet	
19	zur	für	von	bis	
20	Folge	Wegen	Laut	Nach	
21	davon	danach	darüber	daraus	
22	Städte	Stadt	Staat	Staaten	
23	behieltet	behalten	behaltet	behielten	
24	geplanten	geplantes	geplant	geplante	
25	schien	schient	schein	scheint	
26	deswegen	weshalb	deshalb	inwiefern	
27	schuf	schaffte	schuft	schafft	
28	im	von	mit	bei	
29	zu	bis ans	bis zum	zum	
30	zu	für	wie	als	

## TEST

## LEHRERBLATT

## LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

**Wann wurde die dritte Strophe des Deutschlandlieds Nationalhymne?***Lesen Sie zuerst den Text und dann schreiben Sie die richtige Antwort A, B, C oder D in die letzte Spalte!*

LÖSUNG		A	B	C	D
B	01	Monat	Monate	Monaten	Monats
A	02	fest	zusammen	bei	her
B	03	Entsprechen	Entsprechend	Entsprochen	Entspricht
D	04	schützt	geschätzt	schützend	geschützt
C	05	Land	Länder	Ländern	Landes
A	06	verankert	verankerte	verankernde	verankernd
B	07	galtet	galt	gelt	gälte
D	08	Anlässe	Anlass	Anlasses	Anlässen
A	09	auf der	in dem	auf die	in den
C	10	gäbt	gäbe	gab	gabt
A	11	trat ... ein	tritt ... ein	trat ... bei	trete ... bei
B	12	Wörter	Worte	Wortes	Wörtern
C	13	missverstehet	missverstanden	misszuverstehen	missverstehen
A	14	Weil	Denn	Dass	Wenn
C	15	Missverständnis	Missverständnisses	Missverständnisse	Missverständnissen
B	16	zu	während	in	von
A	17	Bekenntnis	Erkenntnis	Kenntnis	Vorkenntnis
C	18	gerietet	gerät	geriet	geratet
A	19	zur	für	von	bis
B	20	Folge	Wegen	Laut	Nach
A	21	davon	danach	darüber	daraus
C	22	Städte	Stadt	Staat	Staaten
D	23	behieltet	behalten	behaltet	behielten
A	24	geplanten	geplantes	geplant	geplante
A	25	schien	schient	schein	scheint
B	26	deswegen	weshalb	deshalb	inwiefern
A	27	schuf	schaffte	schuft	schafft
B	28	im	von	mit	bei
C	29	zu	bis ans	bis zum	zum
D	30	zu	für	wie	als

## TEST

## LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

**Wann wurde die dritte Strophe des Deutschlandlieds Nationalhymne?**

Wenige **01** Monate nach der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 legten Bundespräsident Richard von Weizsäcker und Bundeskanzler Helmut Kohl 1991 ausdrücklich nur die dritte Strophe als Nationalhymne **02** fest. **03** Entsprechend ist auch nur diese Strophe als staatliches Symbol und Verfassungswert besonders **04** geschützt. Anders als in **05** Ländern wie etwa Frankreich oder Polen ist die deutsche Hymne nicht in der Verfassung **06** verankert oder durch ein Gesetz bestimmt. Zwischen 1952 und 1991 **07** galt das gesamte Lied als Hymne, auch wenn bei offiziellen **08** Anlässen nur die dritte Strophe gesungen wurde.

**Warum ist nur die dritte Strophe Nationalhymne?**

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete 1841 das „Lied der Deutschen“ oder „Deutschlandlied“ **09** auf der damals britischen Insel Helgoland. Im deutschsprachigen Raum **10** gab es 1841 sehr viele große und kleinere Einzelstaaten. Der Dichter wandte sich gegen diese Zersplitterung und **11** trat für die Einheit Deutschlands **11** ein. Die **12** Worte, die er zu seiner Zeit dafür wählte, sind heute leicht **13** misszuverstehen. Ebenso sind die deutschen Sprachgrenzen sehr viel weiter gefasst als das heutige deutsche Staatsgebiet. **14** Weil diese möglichen **15** Missverständnisse nicht mit dem Selbstverständnis der Bundesrepublik zu vereinbaren sind, werden die erste und zweite Strophe des Deutschlandlieds nicht gesungen.

**Welche Rolle spielte die Hymne in der deutschen Geschichte?**

Haydns „Lied der Deutschen“ wurde **16** während der Revolutionsjahre 1848/1849 als **17** Bekenntnis zu einem geeinten Deutschland oft gesungen, **18** geriet danach aber zunehmend in Vergessenheit. In der Weimarer Republik wurde es 1922 von Reichspräsident Friedrich Ebert **19** zur Nationalhymne bestimmt. **20** Wegen des an das Nationalgefühl appellierenden Textes erhoffte sich die Regierung **21** davon eine größere Zustimmung in der Bevölkerung zu dem jungen demokratischen **22** Staat. Die Nationalsozialisten **23** behielten die Hymne nach der Machtergreifung 1933 bei, zumal der Text der ersten Strophe ihren **24** geplanten Eroberungskrieg zu legitimieren **25** schien. Bei offiziellen Gelegenheiten wurde sie als Hymne gespielt und gesungen. Auch dies ist ein wichtiger Grund, **26** weshalb heute nur noch die dritte Strophe Nationalhymne ist.

**Woher stammt die Melodie der deutschen Nationalhymne?**

Der österreichische Komponist Joseph Haydn **27** schuf die Melodie 1796/97 als Auftragsarbeit für Franz II., Kaiser **28** von Österreich und Ungarn. Als Kaiserhymne „Gott erhalte Franz, den Kaiser“ wurde sie in Österreich **29** bis zum Ende des Kaiserreichs 1867 mit je nach Kaiser unterschiedlichen Texten **30** als Volkshymne gesungen.

Die deutsche Nationalhymne

<https://www.deutschland.de/de/topic/kultur/die-deutsche-nationalhymne>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	A	B	D	C	A	B	D	A	C	A	B	C	A	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	A	C	A	B	A	C	D	A	A	B	A	B	C	D

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.



**A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler erhält zu 2-3 Themen einen kurzen provokativen Satz, zu dem er Stellung nehmen soll.

**Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Wenn die junge Generation nicht auf die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Eltern Rücksicht nimmt, kann es zu großen Konflikten kommen...

**2. Hobby (Freizeit)**

Zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Jugend gehören vor allem Musik hören, Freunde treffen, im Internet surfen, Sport treiben (vor allem Fußball), faulenzten ...

**3. Schule (Beruf)**

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ – schon der alte Seneca übte bittere Kritik an den Bildungseinrichtungen seiner Zeit.

**4. Natur (Umwelt)**

Überall auf der Welt treten junge Menschen lautstark für mehr Klima- und Umweltschutz ein.

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Es gibt junge Leute, die sich einsam fühlen.

**6. Reisen (Urlaub)**

Sollte man noch mit den Eltern auf Urlaub fahren? · Weniger Freiheit, mehr Kontrolle durch Eltern · Mehr Abhängigkeit von den Eltern...

**7. Lesen (Lektüre)**

Lesen ist nicht gerade meine Leidenschaft, aber ab und zu lese ich einen Krimi.

**8. Medien (Unterhaltung)**

Medien spielen die Rolle als „VerMITTLer“ und helfen dabei, Informationen in Form von Texten, Bildern und Tönen von einer Person zur anderen weiterzugeben.

**9. Sport/Mode**

**zur Mode:** Wie viele Klamotten hast du im Schrank? Sicher sind es mehr, als du brauchst ...

**zum Sport:** Gemeinsamer Sport und Bewegung in der Schule tragen dazu bei, dass man mehr Freude an der Schule hat und sich psychisch besser fühlt.

**10. Ernährung (Essgewohnheiten)**

Die Lebenserwartung von Vegetariern und Fleischessern ist ungefähr gleich lang.

**11. Stadt (Verkehr)**

Städte bieten meist ein höheres Angebot an Arbeitsplätzen, öffentlichen Verkehrsmitteln und Freizeitangeboten.

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Ich bin 18 Jahre alt und muss mit meiner Schwester (12 Jahre) ein kleines Zimmer teilen.

**13. Gesundheit (Unser Körper)** Ohne Bewegung bekommen wir bald gesundheitliche Probleme.

## BILD

*Beschreiben Sie das Bild oder erzählen Sie dazu eine Geschichte!*



<https://www.nelcartoons.de/2023/10/handynutzung-schule-fragen-antworten-app-b82Qoe#top>

**Olympiáda v nemeckom jazyku 35. ročník, 2024/2025**  
**Krajské kolo**

**Kategória: 2B**

Autorka: PhDr. Helena Hanuljaková

Recenzent: Mgr. Katarína Brestovská

Redakčná úprava: PhDr. Helena Hanuljaková

Korektor: Mgr. Katarína Brestovská

Komisia: Celoštátna odborná komisia Olympiády v nemeckom jazyku

Vydal: Národný inštitút vzdelávania a mládeže, Bratislava, 2025